

neuerstandenen Großforschungs- und Forschungszentren im Bereich der chemischen Industrie. Es ist verständlich, daß in den verschiedenen Forschungszentren ein starker geistiger Umdenkungsprozeß vor sich geht. Dort, wo der Weltstand von morgen bestimmt werden soll, sind viele alte Gewohnheiten, traditionelle, nicht nach vorwärts weisende Forschungsmethoden, zu überwinden. Der Kampf um das „Überholen ohne einzuholen“ erfordert nicht nur hohes fachliches Können der Chemiearbeiter, Meister, Ingenieure und Wissenschaftler, sondern vor allem ihre klare Klassenposition, um die Auseinandersetzung „Wer — wen?“ noch schneller zugunsten des Sozialismus zu entscheiden.

Die leitenden Parteikader in den Forschungszentren müssen sich durch große Sachkenntnis und Prinzipienfestigkeit sowie durch den Drang zur sozialistischen Gemeinschaftsarbeit auszeichnen, sie müssen gründliche Kenntnisse in der marxistisch-leninistischen Theorie und Praxis besitzen und fähig sein, alle Mitarbeiter der Forschungszentren zu einem festen sozialistischen Klassenstandpunkt zu erziehen. Das ist die wichtigste Voraussetzung, um die führende Rolle der Arbeiterklasse in der sozialistischen Großforschung zu verwirklichen. Unter diesen Gesichtspunkten wurden die leitenden Parteikader für die Forschungszentren in den vergangenen Monaten ausgewählt.

Der nächste Schritt besteht jetzt in der systematischen marxistisch-leninistischen Aus- und Weiterbildung der Leitungsmitglieder der Grundorganisationen und Abteilungsparteiorganisationen sowie der Parteigruppenorganisatoren. So arbeitet die Parteileitung im Großforschungszentrum „Petrochemie und hochpolymere Werkstoffe“ gegenwärtig aus, welche politische Qualifikation für die sachkundige Ausübung der einzelnen Parteifunktionen unter den Bedingungen eines Großforschungszentrums erforderlich ist, um eine funktionsbezogene Qualifizierung der Genossen zu ermöglichen.

Dementsprechend differenziert werden die Parteikader dann in das bestehende System der Aus- und Weiterbildung eingegliedert, das beim Parteilehrjahr beginnt, sich auf spezielle Lehrgänge für ehrenamtliche Parteikader an den Kreisschulen des Marxismus-Leninismus erstreckt und die Delegation an Parteschulen einschließt. Zu diesem System gehört auch die bewährte Methode des gründlichen Studiums wichtiger Materialien von Plenartagungen des Zentralkomitees der Partei und das praxisbezogene Studium des Buches „Politische Ökonomie des Sozialismus und ihre Anwendung in der DDR“. So wird gewährleistet, daß sich die Funktionäre der Partei im Großforschungszentrum tiefgründige Kenntnisse der politischen Ökonomie des Sozialismus, der systematischen Heuristik und der Operationsforschung auf der Grundlage der marxistisch-leninistischen Philosophie, im Interesse der sachkundigen Leitung zur Durchsetzung der Wissenschaftsorganisation aneignen.

Der Unterstützung des organisierten Selbststudiums dienen monatliche Seminare, wobei von dem Grundsatz ausgegangen wird, daß die Form der Weiterbildung von Parteikadern die Einheit von Wissensvermittlung und Parteierziehung bilden muß. Erfahrene Parteiarbeiter werden deshalb die Leiter solcher Seminare sein.

In seinem Referat auf dem VII. Parteitag der SED hob Genosse Erich Honecker hervor, daß „.../die Qualifizierung der Parteiarbeiter auf dem Gebiet der modernen Führungsmethoden und -techniken von erstrangiger Bedeutung ...“ ist. Davon ausgehend wurde beschlossen, die bisherige Sonderschule in Dessau zu einer Schule der Bezirksleitung für Probleme der wissenschaftlichen Führungstätigkeit umzugestalten. An dieser Schule finden Lehrgänge zur Weiterbildung solcher Kader der Bezirks- und Kreisleitungen, der Nomenklaturkader der Bezirksleitung sowie Kader aus wichtigen Grundorganisationen statt, die nicht im zentralen System der Aus- und Weiterbildung erfaßt sind. Der Kreis dieser Genossinnen und Genossen ist durch eine Nomenklatur exakt festgelegt. Außerdem wird ein Teil der Kader an diese Schule delegiert, die in einem längeren Zeitraum für Parteifunktionen herangebildet werden.

Differenzierte  
praxis-  
verbundene  
Ausbildung